

Autor: Herbert Brägger
Tel. P: 071 / 923 43 22
Tel. Mobil: 078 / 691 08 04
herbert.braegger@thurweb.ch
Bankkonto: UBS-Wil 546.288.J1 H

Ressort: Regionalsport

Erfolgreicher Start von RiWi in die neue Saison

Widnau – RIWI 2:5 (11:7/4:11/6:11/7:11/8:11/11:6/9:11)

Über das vergangene Wochenende startete die neue Faustball-Hallenmeisterschaft in der NLA. Das Team der Faustballgemeinschaft Rickenbach-Wilen traf bereits am Donnerstagabend auswärts auf Widnau und eröffnete die Saison äusserst positiv mit einem wichtigen Startsieg.

Nach dem enttäuschenden Abstieg auf dem Feld trat ein erneut verjüngtes RiWi Team am Donnerstagabend in Widnau zur ersten Partie der diesjährigen NLA-Hallenmeisterschaft an. Nach den Abgängen von Altmeister und Captain Marcel Eicher und Schlagmann Kevin Hagen wurden die freien Positionen durch den routinierten Offensivspieler Marco Kumli vom B-Ligister Oberwinterthur und durch Abwehrspieler Jonas Holenstein aus dem eigenen Nachwuchs besetzt. Nach diesen, doch recht einschneidenden Anpassungen und Verjüngungen, wartete man gespannt auf diesen ersten Ernstkampf, denn die Hallensaison, mit Ziel Ligaerhalt, soll vor Allem dem Aufbau für die nächste Feldsaison, mit Ziel sofortiger Wiederaufstieg, diene

RiWi mit nervösem Beginn

Trotz der Gewissheit, dass Angstgegner Widnau in seiner heimischen Halle nur mit einer Topleistung zu schlagen ist, waren sich die motivierten Hinterthurgauer sicher, die zu vergebenen zwei Zähler aus dem Rheintal nach Hause zu entführen. Die beiden Neulinge, die in dieser Partie ihr NLA-Debut erleben durften, fügten sich gut ins Team ein. Es lag wohl an Allen, dass die Abläufe anfangs alles Andere als optimal waren. Aus der grossen Nervosität und den Ungenauigkeiten in den Zuspielen resultierende Eigenfehler machten es Widnau sträflich leicht, zum ersten Satzgewinn zu kommen. Es gelang dann aber RiWi sich in der Folge klar zu steigern. Das Spiel wurde stabiler, Druck und Risikobereitschaft stiegen merklich an. Widnau, das auf seinen Hauptschläger aus Verletzungsgründen verzichten musste, half nun RiWi zusätzlich mittels Eigenfehlern zu einer komfortablen 10:1 Führung und damit zum Satzausgleich.

RiWi ins Spiel gefunden

Bestätigt durch diese Leistung glaubte nun das Team endlich an seine Möglichkeiten. Die Abwehr versorgte nun den Angriff mit guten ersten Bällen, die Aktionen wurden druckvoller und solid und deutlich war zu sehen, dass nun mit furchtlosem Kampf der Gegner unter Kontrolle gehalten werden konnte. Satz drei und vier wurden so klar nach Hase gespielt und der gute Lauf und der Spielstand von nun 3:1 für den Gast, liessen glauben, dass die Sache nun „gelaufen“ sei.

Nach der anschliessenden kurzen Pause starteten Die Thurgauer aber wieder zu unkonzentriert, was den Gegner sofort wieder zurück ins Spiel finden liess. Beim 8:5 für den Gastgeber wurde dann Cyrill Mettler ins Spiel gebracht. Der junge Angreifer machte einen tollen Job, wurde zum Satzwinner und verhalf seinem Team zum 4:1. Dass der Sack nun doch noch nicht zu gemacht werden konnte war klar die Folge eines unverzeihlichen Schlendrians, der sich nun im Team breit machte und dem Gegner zum zweiten Satzgewinn verhalf. Nach diesem Patzer konnte RiWi aber nochmals Reserven frei machen. Dank starken Angriffen und neuem Kampfgeist konnte so das nun plötzlich stärker spielende Heimteam nur äusserst knapp bezwungen werden und der Gewinn der beiden Zähler gefeiert werden.

Noch Baustellen vorhanden

Trainer Meile wirkt zufrieden, wenn er sagt: „Wir haben übers ganze gesehen gut gespielt und die beiden Neulinge haben mich überzeugt. In meinem Team ist aber noch Einiges drin, denn es haben sich auch heute wieder klar die noch offenen Baustellen gezeigt. Der Beweis, dass wir kein Kanonenfutter sind wird sicher das Selbstvertrauen meiner Jungs stärken.“ Er freut sich bereits auf die Heimpartie gegen Meister und Leader Jona, die am Samstag, dem 3. Dezember um 19'00 Uhr in der Wilener Ägelseehalle ausgetragen wird.

RiWi: Marco Kumli, Philipp Jung, Cyrill Mettler, Silvan Jung, Marco Bosshart, Beno Hess, Jonas Holenstein, Pascal Holenstein (verletzt) Trainer/Coach: Benjamin Meile